

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

*Klimatische Veränderung / Probleme aufgr. Vorhabenbez.
Bebauungsplan Nr. 2091*

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Anlage zur Wortmeldung [REDACTED] Bürgerversammlung 6. Stadtbezirk, am 26.10.2017

Entlang der Plinganserstr. (Isarhangkante) sollen Gebäude mit 6 Geschossflächen mit direktem Anbau an die 4 geschossigen bestehenden Querbauten entstehen.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Querbauten in einer Entfernung von nur ca. 20 Metern befindet sich bereits ein Gebäuderiegel mit 9 geschossiger Bauweise.

Die in der Plinganserstraße gegenüberliegende Parkanlage Neuhofen und die Anlage des Sendlinger Friedhofs auf der anderen Seite haben gerade im Zeichen des Klimawandels eine wichtige ausgleichende Funktion für die abkühlende Wirkung im Sommer und die Frischluftzufuhr insgesamt.

Durch die geplante hohe 6 geschossige Bauweise der Neubauten und die bereits bestehende Bebauung mit 9 Geschossen werden die innenliegenden Gebäude vom Frischluftaustausch mit der Frischluft des Parks bzw. des Friedhofs völlig abgeschnitten.

Wie auch das Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in der Landeshauptstadt München vom 07.10.2016 - Auftraggeber: Landeshauptstadt München Referat für Gesundheit und Umwelt [REDACTED] München - erläutert, sind durch den Klimawandel die zu erwartende (weitere) Zunahme von heißen Tagen und Hitzeperioden bei der Stadtplanung besonders zu berücksichtigen, denn sie stellen ein ernstes Gesundheitsrisiko für die Stadtbevölkerung dar. Ältere Menschen, chronisch Kranke und Kinder sind besonders gesundheitlich gefährdet.

Der positive Effekt des Parks bzw. des Friedhofs zur Absenkung der Lufttemperatur durch Transpirationskühlung bzw. dem Frischluftaustausch geht jedoch durch die völlig abschirmende Wirkung des geplanten hohen Neubaus verloren.

Die in der Ecklage befindlichen Wohnungen werden sich an heißen Tagen extrem aufheizen, denn die bisher vom Park ausgehende abkühlende Wirkung in der Nacht ist nicht mehr vorhanden, denn auch die Fenster Ostseite, die direkt zum Park zeigen, sollen nach den Plänen zugebaut werden.

Ferner ist bei dem Gebäude Plinganserstr. 58/58a der Kamin der die Abluft aus der Tiefgarage transportiert direkt angebaut.

Nachdem auch die neue Tiefgarage mit 200 Stellplätzen an dieses Abluftsystem angeschlossen werden soll, werden sich unweigerlich die Abgase der Tiefgarage in der Anlage und den umliegenden Wohnungen/Balkonen ablagern, was zu einer enormen Belastung durch Feinstaub, Kohlendioxid und dgl. führen wird. Denn die Luftzirkulation ist ja wie oben beschrieben stark eingeschränkt.

Ich beantrage deshalb, die Veränderung der klimatischen Verhältnisse (Luftaustausch) und der Belastung der Luft u.a. mit Abgasen aus der Tiefgarage, zum Schutz der Anwohner insbesondere der älteren Menschen und Kinder, genauestens zu prüfen und ggf. auf eine Änderung der Architektenpläne zu bestehen.